

# Jahr der großen Investitionen

## Bürgerversammlung: Fortschritte auf den Großbaustellen

**EICHENBÜHL-HEPPDIEL.** Die Neugestaltung des Dorfplatz hat begonnen, das Feuerwehrhaus steuert auf seine Einweihung zu und der Radweg nach Heppdiel hat seine erste Asphaltdecke bekommen. Die großen Bauinvestitionen der Gemeinde hat Bürgermeister Günther Winkler am vergangenen Montag bei der Bürgerversammlung im Gasthaus zur Rose in seinem Bericht hervorgehoben.

Zur Renovierung der Valentinuskapelle hob er die Spendenbereitschaft hervor. Sie zeige die Verbundenheit der Bürger zur Kapelle und der eigenen Geschichte. Der Außenanstrich sei im Frühjahr geplant. Die bisherigen Ausgaben lägen bei 120 000 Euro, die Gesamtkosten bei 214 000 Euro, die bezuschusst werden. Am Feuerwehrhaus seien Rohbau- und Installationsarbeiten fertig. Mit Eifer seien die Helfer der Freiwilligen Feuerwehr dabei, die Innenarbeiten abzuschließen. Es wurden 3000 Stunden Eigenleistung erbracht; die Ausgaben belaufen sich bisher auf 600 000 Euro.

### Dorfplatz nimmt Gestalt an

Langsam nehme auch der Dorfplatz Eichenbühl Gestalt an. Man habe die alten Häuser abgerissen und mit der Neugestaltung begonnen. Im Frühjahr sollen Platzgestaltung und Pflasterarbeiten beginnen. 240 000 Euro wurden veranschlagt. 50 Prozent werden durch das Amt für ländliche Entwicklung getragen. Bisher wurden 60 000 Euro verbaut. Am Radweg sollen die beiden Brücken im Frühjahr erstellt werden, kündigte Winkler an.

Die bisherigen Arbeiten haben 450 000 Euro verschlungen. Die Gesamtkosten lägen bei 1,1 Millionen Euro, wovon der Freistaat Bayern einen Zuschuss in Höhe von 718 000 Euro gewährt. Bei der energetischen Sanierung der Ertal-Volksschule und der Turnhalle gibt es laut Winkler große Fortschritte. Dank Konjunkturpaket bleibt der Gemeinde bei Gesamtkosten von 85 000 Euro ein Eigenanteil von 85 000 Euro. Dauerthema sind die Ortsdurchfahrten Eichenbühl und Riedern. Man habe die Geschwindigkeit in der Hauptstraße und den seitlichen Ausweichstraßen auf 30 Kilometer begrenzt. Doch nicht immer

### Gemeinde Eichenbühl in Zahlen

**Haushalt:** Verwaltungshaushalt 3,9 Millionen Euro, Vermögenshaushalt 4,0 Millionen Euro, Kreditaufnahme 422 000 Euro; Grundsteuer A: 330; Grundsteuer B: 330; Gewerbesteuer: 340.

**Schuldenstand:** 4,9 Millionen Euro, Pro-Kopf-Verschuldung von 1800 Euro

**Maßnahmen und Investitionen:** Feuerwehrhaus Eichenbühl 387 000 Euro; Ertal-Volksschule 470 000 Euro; Turnhalle: 225 000 Euro; Sanierung Valentinuskapelle: 114 000 Euro; Dorfplatzgestaltung Bücherei: 111 000 Euro; Radwegebau Eichenbühl-Riedern: 550 500 Euro; Fotovoltaikanlage Kläranlage: 103 000 Euro; Gemeinschaftshaus Windischbuchen: 48 000 Euro (hack)

halten sich die Fahrer daran. Die Radarüberwachung werde fortgeführt. Ein großes Ärgernis nannte Winkler die Tatsache, dass manche Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner auf Gehsteigen, Wiesen in Ortsnähe oder gar Kinderspielflächen liegen lassen. Die Einwohnerzahlen belegen, dass die Ausweisung des Neubaugebietes »Im Steinwehr« und das Angebot von günstigen Bauplätzen einige Familien nach Eichenbühl gezogen hat. Derzeit ist nur noch ein gemeindlicher Bauplatz zu erwerben. An der Grundschule sind 156 Schüler, die Kindergartenzahlen sind in Eichenbühl um fünf auf 48 und in Riedern von 26 auf 24 Kinder gesunken.

Der Wald erbrachte einen Einschlag von 6148 Festmeter, 181 davon wurden von Sturm und Käfer vernichtet. Knapp 5700 Festmeter wurden als verwertbar verkauft. Als waldbauliche Investitionen gelten 5,31 Hektar Jungwuchspflege, 8,30 Hektar Jugendpflege, 2000 Pflanzungen vom Bergahorn und Nachbesserungen von 1050 Bergahorn und 700 Douglasien. Für den Wegebau wurden 5200 Euro für Mulcharbeiten, den Maschinenweg Hinterer Berg und Erdarbeiten im Breitensteinweg ausgegeben. Der Winterdienst sei in diesem Jahr besonders gefordert. Schon Ende Dezember habe man die eingelagerte Salzmenge von 55 Tonnen aufgebraucht. *hack*